

	Einheit	Bezeichnung	Definition
Strukturdaten I			
			Alle Mengen- und Leistungswerte sind bezogen auf den Normzustand anzugeben. (0°C, 1013,25 mbar) anzugeben
			Daten, die nicht vorliegen und nicht ermittelt werden können, sind zu berechnen oder möglichst exakt zu schätzen. Die Ermittlung der Daten sowie deren Berechnungsweise ist zu dokumentieren und der Bundesnetzagentur im Rahmen der Datenübermittlung zu übersenden.
			Die Daten beziehen sich auf das in 2010 endende Geschäftsjahr bzw. auf den letzten Tag des in 2010 endenden Geschäftsjahres.
			Die Daten sind getrennt für das H-Gas und L-Gas Netz anzugeben.
			<p>Druckbereiche, denen Anlagen in der Gasversorgung zugeordnet werden. Zu diesen Anlagen zählen alle Anlagenkomponenten, die zum Transport und zur Verteilung von Gas notwendig sind. Maßgeblich für die Zuordnung ist der Auslegungsdruck (Nenndruck) der Anlagen.</p> <p>Die Druckbereiche sind unterteilt in:</p> <p>Niederdruck ≤ 100 mbar Mitteldruck > 100 mbar und ≤ 1 bar Hochdruck > 1 bar</p> <p>Hochdruck wird in folgende Druckbereiche unterteilt:</p> <p>Druckbereich 1 > 1 bar und ≤ 5 bar Druckbereich 2 > 5 bar und ≤ 16 bar Druckbereich 3 > 16 bar und ≤ 70 bar Druckbereich 4 > 70 bar</p>
I.1	[m _n ³], [kWh]	Eingespeiste Jahresarbeit	Jahresarbeit ist die Gesamtsumme der Arbeit, die innerhalb des dieser Datenabfrage zugrunde liegenden letzten abgeschlossenen vollen Kalenderjahres in ein Gasversorgungsnetz eingespeist wurde. Die Jahresarbeit ist in Normkubikmetern (m _n ³) und in Kilowattstunden (kWh) anzugeben.
I.2	[m _n ³], [kWh]	Ausgespeiste Jahresarbeit (zzgl. historische Werte von 2009 bis 2005)	Ausgespeiste Jahresarbeit ist die Gesamtsumme der Arbeit, die innerhalb des dieser Datenabfrage zugrunde liegenden letzten abgeschlossenen vollen Kalenderjahres aus dem eigenen Gasversorgungsnetz ausgespeist wird. Die Jahresarbeit ist in Normkubikmetern (m _n ³) und in Kilowattstunden (kWh) anzugeben. Bei ihrer Angabe sind auch solche Kunden einzubeziehen, deren Abnahme aufgrund individuell kalkulierter Netzentgelte abgerechnet wird.

	Einheit	Bezeichnung	Definition
I.3	[m _n ³ /h], [MWh/h]	Zeitgleiche Jahreshöchstlast aller Einspeisungen aus vorgelagerten Netzen (zzgl. historische Werte von 2009 bis 2005)	Die zeitgleiche Jahreshöchstlast ist die höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller Einspeisungen in ein Gasversorgungsnetz. Die zeitgleiche Jahreshöchstlast ist als Stundenwert in Normkubikmetern (m _n ³ /h) und Megawattstunden (MWh/h) anzugeben. Bei ihrer Angabe sind auch solche Kunden einzubeziehen, deren Abnahme aufgrund individuell kalkulierter Netzentgelte ihrer Angabe sind auch solche Kunden einzubeziehen, deren Abnahme aufgrund individuell kalkulierter Netzentgelte abgerechnet wird. Zur Ermittlung sind, soweit vorhanden, Messwerte heranzuziehen. Verfahren zur Bildung von Ersatzwerten sind zu dokumentieren.
I.4	[m _n ³ /h], [MWh/h]	Zeitgleiche Jahreshöchstlast aller Ausspeisungen (zzgl. historische Werte von 2009 bis 2005)	Die zeitgleiche Jahreshöchstlast ist die höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller Ausspeisungen aus einem Gasversorgungsnetz. Die zeitgleiche Jahreshöchstlast ist als Stundenwert volumetrisch in Normkubikmetern (m _n ³ /h) und Megawattstunden (MWh/h) anzugeben. Bei ihrer Angabe sind auch solche Kunden einzubeziehen, deren Abnahme aufgrund individuell kalkulierter Netzentgelte ihrer Angabe sind auch solche Kunden einzubeziehen, deren Abnahme aufgrund individuell kalkulierter Netzentgelte abgerechnet wird. Zur Ermittlung sind, soweit vorhanden, Messwerte heranzuziehen. Verfahren zur Bildung von Ersatzwerten sind zu dokumentieren.
I.5	[Stück]	Verdichter - Gesamtzahl	Anzahl der Verdichter
I.6	[MW]	Verdichter - Gesamtleistung	Gesamte installierte Verdichterleistung
I.7	[MWh]	Verdichter - verbrauchte Antriebsenergie	Summe der verbrauchten Antriebsenergie über alle Verdichter
I.8	[Stück]	Gasmischstationen - Gesamtzahl	Anzahl der Gasmischstationen
I.9	[m _n ³ /h]	Gasmischstationen - Durchflusskapazität (ings.)	Gesamte Durchflusskapazität der Gasmischstationen

	Einheit	Bezeichnung	Definition
I.10	[km]	Netzlänge getrennt nach Leitungsklassen, Material und Druckbereichen, ND, MD, HD je Druckbereich	<p>Netzlänge der Rohrleitungen eines Gasversorgungsnetzes ohne Hausanschlussleitungen in Kilometern, die bereits zum Zwecke des Transports von Gas bzw. der Versorgung von Kunden mit Gas in Betrieb genommen worden sind. Ebenfalls zu erfassen sind Leitungen, welche kurz-, mittel- oder langfristig außer Betrieb genommen wurden. Nicht erfasst werden stillgelegte oder einer anderen Verwendung zugeführte Leitungen oder Leitungsabschnitte. Leitungen bzw. Leitungsabschnitte im Bruchteileigentum sind separat zu kennzeichnen.</p> <p>Die Leitungsdurchmesserklassen dienen der Einteilung von Gasleitungen in verschiedene Gruppen in Abhängigkeit des jeweiligen Durchmessers. Maßgeblich ist dabei die Nennweite.</p> <p>Für Stahl- und Gussleitungen: DN als Maß für den Innendurchmesser des Rohres. Für PE Leitungen: da als Maß für den Außendurchmesser Rohres.</p> <p>Bei der aufgegliederten Betrachtung des Gasversorgungsnetzes sind die folgenden Leitungsdurchmesserklassen A bis G zugrunde zu legen: PE erst ab Leitungsklasse D.</p> <p>A: Rohrleitungen der Nennweite DN: $x \geq 1000$. B: Rohrleitungen der Nennweite DN: $700 \leq x < 1000$. C: Rohrleitungen der Nennweite DN: $500 \leq x < 700$. D: Rohrleitungen der Nennweite DN: $350 \leq x < 500$ bzw. da: $355 \leq x < 500$. E: Rohrleitungen der Nennweite DN: $200 \leq x < 350$ bzw. da: $225 \leq x < 355$. F: Rohrleitungen der Nennweite DN: $100 \leq x < 200$ bzw. da: $110 \leq x < 225$. G: Rohrleitungen der Nennweite DN: $x < 100$ bzw. da: $x < 110$.</p>

	Einheit	Bezeichnung	Definition
I.11	[km]	Fremdnutzungsanteil der Netzlänge im Bruchteilseigentum	<p>Der Fremdnutzungsanteil ist der durch andere Netzbetreiber fremdgenutzte Anteil der Netzlänge ohne Hausanschlussleitungen im Bruchteilseigentum.</p> <p>Bei der Ermittlung des fremdgenutzten Anteils sind die vertraglich vereinbarten Kapazitätsnutzungsanteile (nicht die Eigentumsanteile) heranzuziehen. Bei der Netzlänge im Bruchteilseigentum handelt es sich um die Summe der Streckenabschnitte eines Gasnetzes ohne Hausanschlussleitungen in den jeweiligen Druckbereichen, deren Kapazitäten zwischen zwei oder mehreren Netzbetreibern aufgeteilt sind.</p> <p>(Beispiel: Netzlänge ohne Hausanschlussleitungen im Bruchteilseigentum: 100km fremdgenutzter Kapazitätsnutzungsanteil: 20% => $100\text{km} \cdot 20\% = 20\text{km}$ Fremdnutzungsanteil der Netzlänge im Bruchteilseigentum in km)</p>
I.12		Netznutzungsfall	Aus heutiger Sicht (Stand 2010) auslegungsrelevante Netznutzungsfälle. Der Netzbetreiber kann auslegungsrelevante Netznutzungsfälle selbst definieren.

	Einheit	Bezeichnung	Definition
I.13	[m ³]	Rohrvolumen (Raumvolumen) getrennt nach Leitungsklassen, Material und Druckbereichen, ND, MD, HD je Druckbereich	<p>Das Rohrvolumen (Raumvolumen) über alle Leitungsabschnitte des Netzes in Kubikmetern [m³]. Das Rohrvolumen errechnet sich über den Innendurchmesser und die Leitungslänge des entsprechenden Leitungsabschnittes, und ist somit unabhängig vom Betriebsdruck. Das Rohrvolumen von Leitungen bzw. Leitungsabschnitten im Bruchteilseigentum sind separat zu kennzeichnen.</p> <p>Das Rohrvolumen ist getrennt nach den unten stehenden Klassen in Abhängigkeit des jeweiligen Durchmessers anzugeben. Maßgeblich ist dabei die Nennweite.</p> <p>Für Stahl- und Gussleitungen: DN als Maß für den Innendurchmesser des Rohres.</p> <p>Für PE Leitungen: da als Maß für den Außendurchmesser Rohres.</p> <p>Bei der aufgliederten Betrachtung des Gasversorgungsnetzes sind die folgenden Durchmesserklassen A bis G zugrunde zu legen: PE erst ab Klasse D.</p> <p>A: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $x \geq 1000$.</p> <p>B: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $700 \leq x < 1000$.</p> <p>C: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $500 \leq x < 700$.</p> <p>D: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $350 \leq x < 500$ bzw. da: $355 \leq x < 500$.</p> <p>E: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $200 \leq x < 350$ bzw. da: $225 \leq x < 355$.</p> <p>F: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $100 \leq x < 200$ bzw. da: $110 \leq x < 225$.</p> <p>G: Gesamtvolumen der Nennweite DN: $x < 100$ bzw. da: $x < 110$.</p>

	Einheit	Bezeichnung	Definition
I.14	[m ³]	Fremdnutzungsanteil des Rohrvolumens im Bruchteilseigentum	<p>Der Fremdnutzungsanteil ist der durch andere Netzbetreiber fremdgenutzte Anteil des Rohrvolumens ohne Hausanschlussleitungen im Bruchteilseigentum. Bei der Ermittlung des fremdgenutzten Anteils sind die vertraglich vereinbarten Kapazitätsnutzungsanteile (nicht die Eigentumsanteile) heranzuziehen.</p> <p>Bei dem Rohrvolumen im Bruchteilseigentum handelt es sich um die Summe der Streckenabschnitte eines Gasnetzes ohne Hausanschlussleitungen multipliziert mit dem jeweiligen Innendurchmesser in den jeweiligen Druckbereichen, deren Kapazitäten zwischen zwei oder mehreren Netzbetreibern aufgeteilt sind.</p> <p>(Beispiel: Rohrvolumen ohne Hausanschlussleitungen im Bruchteilseigentum: 100m³ fremdgenutzter Kapazitätsnutzungsanteil: 20% => 100m³*20% = 20m³ Fremdnutzungsanteil des Rohrvolumens im Bruchteilseigentum in m³)</p>

Einheit	Bezeichnung	Definition
Strukturdaten II		
	Alle Mengen- und Leistungswerte sind bezogen auf den Normzustand (0°C, 1013,25 mbar) anzugeben. Die Netznutzungsdaten sind als zeitgleiche Werte für den auslegungsrelevanten Belastungsfall anzugeben. Sollte nicht nur ein Belastungsfall auslegungsrelevant sein, können unterschiedliche Netznutzungsfälle definiert werden (siehe auch Tabelle Strukturdaten I). In diesem Fall sind für alle Knoten und jeden Netznutzungsfall jeweils zeitgleiche Bilanzen aus Einspeisung und Ausspeisung anzugeben.	
	Daten, die nicht vorliegen und nicht ermittelt werden können, sind zu berechnen oder möglichst exakt zu schätzen. Die Ermittlung der Daten sowie deren Berechnungsweise ist zu dokumentieren und der Bundesnetzagentur im Rahmen der Datenübermittlung zu übersenden.	
	Die Daten beziehen sich auf das in 2010 endende Geschäftsjahr bzw. auf den letzten Tag des in 2010 endenden Geschäftsjahres. Sollte die in diesem Geschäftsjahr beobachtete Netznutzung nicht maßgeblich für die Auslegung des Netzes gewesen sein, können zusätzlich in einer separaten Tabelle Netznutzungsdaten für ein weiteres Geschäftsjahr, das im Zeitraum 2005-2009 endete, angegeben werden. Das Bezugsjahr ist anzugeben.	
Standort		Ein Standort besteht aus einem oder mehreren Knoten
II.1	Standort-ID	Eindeutige Kennung des Standorts (8 Zeichen)
II.2	Koordinaten	Hochwert (x) und Rechtswert (y) eines kartesischen Koordinatensystems
II.3	Verwendete Projektion	Angabe der verwendeten Projektion
	Knoten	Ein Knoten ist eine Stelle, an der eine oder mehrere Rohrleitungen gleicher Druckstufe miteinander verbunden sind, an der sich Druckregler/ Schiebergruppen/Verdichter/Mengenregler befinden, oder an der sich der Querschnitt einer Rohrleitung, die Materialart, die Verlegeart, der Gebietstyp oder die Bodenklasse ändert.
II.4	Knoten-ID	Eindeutige Kennung des Knotens (8 Zeichen)
II.5	[bar] Druckebene	Nennndruck der Rohrleitungen, die an diesem Knoten verbunden sind oder verbunden werden können in bar (Der Nennndruck der Druckebene ist nicht der tatsächliche Druck, der sich laut Lastflussberechnung einstellt)
II.6	[bar] Druckregelung	Betriebsdruck in bar, falls dieser an diesem Knoten auf einem konstanten Wert gehalten wird (bspw. über einen angeschlossenen Druckregler), sonst leer
	Druckregler/Verdichter	Regler befinden sich an Standorten zwischen zwei Knoten verschiedener Druckebenen
II.7	Eindeutige Kennung	Eindeutige Kennung des Reglers (8 Zeichen)
II.8	[bar] Eingangsdruck	MOP U: maximal zulässiger Betriebsdruck; u: stromaufwärts, eingangsseitig
II.9	[bar] Ausgangsdruck	MOP D: maximal zulässiger Betriebsdruck ; d: stromabwärts, ausgangseitig
II.10	[m _n ³ /h] Durchfluss	Stundenleistung des Verdichters im angegebenen Netznutzungsfall

	Einheit	Bezeichnung	Definition
II.11	[%]	Wirkungsgrad	Wirkungsgrad des Verdichters im angegebenen Netznutzungsfall
II.12	[%]	Fremdnutzungsanteil im Bruchteileigentum	<p>Der Fremdnutzungsanteil ist der durch andere Netzbetreiber fremdgenutzte Anteil des Druckreglers oder Verdichters im Bruchteileigentum. Bei der Ermittlung des fremdgenutzten Anteils sind die vertraglich vereinbarten Kapazitätsnutzungsanteile (nicht die Eigentumsanteile) heranzuziehen.</p> <p>Bei dem Bruchteileigentum handelt es sich den prozentualen Anteil der Verdichterstationen bzw. GDR/GDRM, deren Kapazitäten zwischen zwei oder mehreren Netzbetreibern aufgeteilt sind und über die der Netzbetreiber nur anteilig neben Dritten verfügt.</p>
Netzkopplungspunkt/Netzanschlusspunkt			
II.13		Eindeutige Kennung	Eindeutige Kennung des Netzkopplungs-/anschlusspunktes (NKP/NAP) (8 Zeichen)
II.14	[bar]	Anschlussdruckebene	Druckebene, auf der dieser Punkt angeschlossen ist. Es muss genau ein Knoten dieser Druckebene an diesem Standort existieren. Als Anschlüsse werden auch Druckregler betrachtet, die an diesem Standort unterlagerte Netze speisen.
II.15		Art des Netzkopplungs-/anschlusspunktes	<p>Art der Einspeisung/Entnahme:</p> <p>D: Einspeisung aus vorgelagertem Netz/Produktion/Einspeisung aus Biogasanlagen</p> <p>E: Entnahme eines nachgelagerten Netzes</p> <p>V: Letztverbraucher, direkte Entnahme</p> <p>N: Nachbarnetze</p> <p>S: Speicher</p>
II.16		Gasqualität	<p>Gasqualität der Einspeisung/Entnahme:</p> <p>L: L- Gas</p> <p>H: H-Gas</p>
II.17		Kommerzielle Abbildung des Netzkopplungs-/anschlusspunktes	<p>Angabe, wie die kommerzielle Abwicklung des Netzzugangs am NKP/NAP erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - buchbar - bestellbar - weder buchbar noch bestellbar
II.18		zu II.17: ggfs. Angabe der eindeutigen Kennung der Einspeise- oder Ausspeisezone	Eindeutige Kennung der Einspeise- oder Ausspeisezone (8 Zeichen)

	Einheit	Bezeichnung	Definition
II.19		Alleiniger oder gemeinsamer Betrieb des NKP/NAP	Angabe, ob der NKP/NAP vom Netzbetreiber alleine oder gemeinsam mit anderen Netzbetreibern betrieben wird: - alleiniger Betrieb - gemeinsamer Betrieb
II.20		zu II.19: ggfs. Angabe der Mitbetreiber des NKP/NAP	
II.21		Eigentümer des Netzkopplungs-/anschlusspunktes	Angabe der Eigentumsverhältnisse - Eigentum zu 100% - Eigentum nach Bruchteilen - vollständige Pacht - anteilige Pacht
II.22		zu II.21: ggfs. Angabe des Verpächters	

	Einheit	Bezeichnung	Definition
II.23	[bar]	maximaler Druck	Maximaler Druck, der am Anschluss dieses Punktes technisch bzw. vertraglich erreicht werden muss (Typ E, V, N, S) bzw. vom Vorlieferanten eingestellt werden kann (D). Maßgeblich ist der jeweils höhere Wert.
II.24	[bar]	minimaler Druck	Minimaler Druck, der am Anschluss dieses Punktes technisch bzw. vertraglich eingehalten werden muss (Typ E, V, N, S) bzw. vom Vorlieferanten zugesichert ist (D). Maßgeblich ist der jeweils höhere Wert.
II.25	[m ³ /h]	Einspeisung (Q _{max Einsp})	Die Einspeisung ist die höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller dem Netzbetreiber zugeordneten physikalischen Einspeisungen in diesen Punkt.
II.26	[m ³ /h]	zu II.25	Höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller physikalischen Einspeisungen in diesen Punkt zum Zeitpunkt von Q _{max, Einsp} (siehe II.25)
II.27	[m ³ /h]	Ausspeisung (Q _{max, Entn})	Die Ausspeisung ist die höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller dem Netzbetreiber zugeordneten physikalischen Ausspeisungen aus diesem Punkt.
II.28	[m ³ /h]	zu II.27	Höchste zeitgleiche Summe der Leistungswerte aller physikalischen Ausspeisungen aus diesem Punkt zum Zeitpunkt von Q _{max, Entn} (siehe II.27)
II.29		NKP/NAP- oder Zonenwert	Angabe, ob die nachfolgenden Werte für den jeweiligen NKP/NAP ermittelt wurden, oder ob es sich dabei um die Summenwerte der dazugehörigen Ein- bzw. Ausspeisezone handelt
II.30	[m ³ /h]	Einspeisung (Q _{max Einsp}) buchbar bzw. bestellbar	Maximal buchbare bzw. bestellbare Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.31	[m ³ /h]	zu II.30: fest und frei zuordenbar bzw. fest bestellbar	Summe der buchbaren, festen und frei zuordenbaren bzw. der fest bestellbaren Einspeisekapazitäten am Punkt bzw. in der Zone
II.32	[m ³ /h]	zu II.30: fest und bedingt frei zuordenbar	Summe der buchbaren, festen und bedingt frei zuordenbaren Einspeisekapazitäten am Punkt bzw. in der Zone
II.33	[m ³ /h]	zu II.30: fest und beschränkt zuordenbar	Summe der buchbaren, festen und beschränkt zuordenbaren Einspeisekapazitäten am Punkt bzw. in der Zone
II.34	[m ³ /h]	Ausspeisung (Q _{max Entn}) buchbar bzw. bestellbar	Maximal buchbare bzw. bestellbare Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.35	[m ³ /h]	zu II.34: fest und frei zuordenbar bzw. fest bestellbar	Summe der buchbaren, festen und frei zuordenbaren bzw. fest bestellbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.36	[m ³ /h]	zu II.34: fest und bedingt frei zuordenbar	Summe der buchbaren, festen und bedingt frei zuordenbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.37	[m ³ /h]	zu II.34: fest und beschränkt zuordenbar	Summe der buchbaren, festen und beschränkt zuordenbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.38	[m ³ /h]	Einspeisung (Q _{max Einsp}) gebucht bzw. bestellt	Gebuchte bzw. bestellte Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone

	Einheit	Bezeichnung	Definition
II.39	$[m_n^3/h]$	zu II.38: fest und frei zuordenbar bzw. fest bestellt	Summe der gebuchten festen und frei zuordenbaren bzw. fest bestellten Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.40	$[m_n^3/h]$	zu II.38: fest und bedingt frei zuordenbar	Summe der gebuchten festen und bedingt frei zuordenbaren Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.41	$[m_n^3/h]$	zu II.38: fest und beschränkt zuordenbar	Summe der gebuchten festen und beschränkt zuordenbaren Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.42	$[m_n^3/h]$	zu II.38: unterbrechbar	Summe der gebuchten unterbrechbaren Einspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.43	$[m_n^3/h]$	Ausspeisung ($Q_{\max \text{ Entn}}$) gebucht bzw. bestellt	Gebuchte bzw. bestellte Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.44	$[m_n^3/h]$	zu II.43: fest und frei zuordenbar bzw. fest bestellt	Summe der gebuchten festen und frei zuordenbaren bzw. fest bestellten Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.45	$[m_n^3/h]$	zu II.43: fest und bedingt frei zuordenbar	Summe der gebuchten festen und bedingt frei zuordenbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.46	$[m_n^3/h]$	zu II.43: fest und beschränkt zuordenbar	Summe der gebuchten festen und beschränkt zuordenbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.47	$[m_n^3/h]$	zu II.43: unterbrechbar	Summe der gebuchten unterbrechbaren Ausspeisekapazität am Punkt bzw. in der Zone
II.48	$[m_n^3/h]$	Bilanz (Q_{Gesamt})	Bilanz aus Einspeisung und Entnahme in auslegungsrelevanten Netznutzungsfällen: Je Netznutzungsfall zeitgleich auftretende Werte.